

Die Dreiheit in der Halbkuppel der Apsis, Mariä Himmelfahrt in der Decke (von einem unbekanntem Künstler des achtzehnten Jahrhunderts), das Altarbild des heiligen Erosia, die heilige Stätte der Landwirte während Dürreperioden behauptet, eine Arbeit von Noè Bordignon des Jahres 1879 und Unsere Liebe Frau von Vergebung mit St. Peter und St. Maria Magdalena, ein Panel in Tempera 2x1 Meter von einem unbekanntem Künstler von 152. Es handelt sich um acht Gemälde mit Szenen aus dem Alten Testament über die Jungfrau, das Altarbild der Heiligen Familie von Sebastiano Scemin von 1791.

Zuletzt, aber nicht für Wichtigkeit, findet man die Statue der Madonna, ein vergoldetem Holz Relief der letzten 400 oder Anfang der 500.

Unsere Liebe Frau von Cendrole wurde am 19. November 1948 Jungfrau Maria Immaculata, Augusta Frau und Königin der Stadt von Riese ausgerufen und SALUS TERRAE RESIENSIS aufgerufen, kurz nach der Weihe an die Muttergottes von der Stadt.

Erhalten in der alten Kirche von Cendrole ist die Heimat des alten Heiligtums, das Gewänder, Gaben des Hl. Pius X, Reliquare mit Reliquien einiger Heiligen, Votiv- und Weihgaben sammelt.

#### GEBET ZU MARIA VON CENDROLE

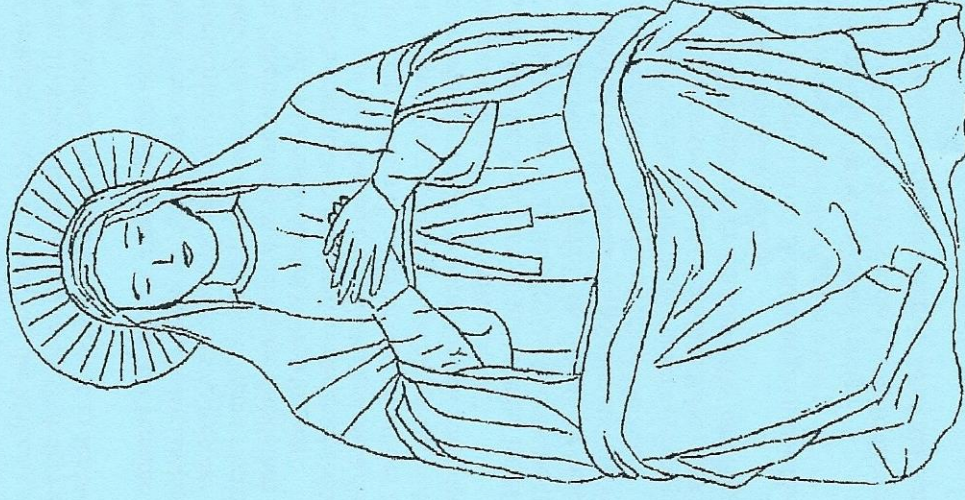
O Maria, der Heiligsten Jungfrau von Cendrole, Mutter Jesus und Mutter der Kirche, über Jahrhunderte in diesem Heiligtum mit dem Titel der Himmelfahrt im Himmel aufgerufen, Geber liebende Gnade und Gunst bei denen, die dir vertrauen, sieh gutartigen uns Deine Kinder, brauche Deine Hilfe. Unsere Väter, sich an Dir, haben niemals vergeblich gebetet. Und der Junge Giuseppe Sarto, dass er oft als Pilger ankam, wird von Ihnen gefordert und der priesterlichen Sendung und der Heiligkeit begleitet, bis St. Pius X zu werden.

O Süßeste Mutter, lass uns die Zärtlichkeit deiner Liebe erleben und erwirke uns die Gnaden, dass wir um dich bitten. Fürsprache mit dem göttlichen Vater, dass wir animiert durch den Heiligen Geist- von den Dingen der Erde uns trennen, ständig wiederum die ewigen Dingen zu leben.

Wir freuen uns auf Deinen Sohn Jesus in der Herrlichkeit des Himmels am Ende unserem irdischen Exil, nachdem wir es gefolgt haben, und wir nahmen jeden Tag unseren Kreuz auf Deinem Beispiel und mit Deinem mütterlichen Schutz gerade auf. Amen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKTE WENDEN SIE SICH AN DEN PFARRER VON RIESE PIO X.

TELEFONNUMMER: 0423-483105



*Heiligtum der Madonna von Cendrole*

*Riese Pio X Treviso*

## DIE MADONNA VON CENDROLE UND IHR HEILIGTUM

Das Marianische Heiligtum in Cendrole, das in der Nähe von dem kleinen Fluss namens Avenale liegt, widmet es „ab immemorabili“ der Jungfrau Marie, Mutter von Gott mit dem Titel von Maria im Himmel. Dieses Heiligtum liegt auf einem Ort, auf dem ein heidnisches „Sacello“ in der romanischen Epoche lag, laut der Tradition und der lokalen Geschichte und dieses „Sacello“ wird zu Diana erhoben, Göttin der Wälder: diese Tat wurde aus einem alten Grabstein bestätigt, der im Jahr 1730 während der Erdarbeiten entstanden wurde, und der jetzt an der Außenwand des Gebäudes angelehnt wurde; laut der Meinung von dem deutschen Historiker Theodor Mommsen wurde der Grabstein an Lucio Vilonio geschrieben, Richter der romanischen Epoche in der Stadt von Asolo (Municipium).

Gemäß der Meinung von den Historikern kommt der Ortsname von „Cendrole“ aus dem Wort „cinerulae“, das heißt aus den Aschen eines militärischen romanischen Friedhofes oder aus den Aschen der umliegenden Wälder, die wegen eines Brandes verbrannt wurden.

Heilige Maria von Cendrole handelt von der ersten christlichen Gemeinde in Riese und in den umliegenden kleinen Stätten

Eine fromme Legende erzählt, dass die Jungfrau hier einem Mädchen erscheinete, sie rettete aus dem Rauchen eines Wolfes und sie äußerte seinen Wunsch, dass „ein schönes Haus auf jenem Ort auf den Ruinen eines heidnischen Tempels lege; in diesem Haus hätten die Mütter ihre Kinder für die Taufe bringen und die Menschen wären dort gehen, um sie „beim Unglück anzurufen und den Frieden preisen“.

Das erste Dokument, dass die Kirche in Cendrole nannte, liegt hundert Jahre zurück und genau im Jahr 972; diese Kirche ist eine der ältesten Pfarren des Gebietes, das bei dem Bischof von Treviso verwaltet war. Bei der Zeit war diese Kirche aus Sicherheitsgründen und aus dem Bevölkerungsanstieg verlassen, sie verlor im Jahr 1550 ihre

Kirchenechte und die Pfarreikirche hat sich in einen sicheren Ort, neben dem „Castrum Resii“ (und zwar das alte Schloss in Riese) angezogen, während die neuen unabhängigen Pfarren von Valla' und Poggiana sich in verschiedenen Momenten bildeten.

Trotzdem führte das Volksmitleid der Bevölkerungen große Mengen Leuten an diesen verehrten Ort für Wallfahrten wieder.

Schon im Jahr 1600 gab die Kirche in Cendrole einige Nachgebenszeichen und im Jahr 1730 war die Konstruktion des neuen Gebäudes nach dem Plan des Architekten Ottavio Scotti der Schule von Francesco Maria Preti notwendig.

Diese Arbeit endet dank der Teilnahme der ganzen Bevölkerung von Riese, die mit einem Nabelschnur mit ihrem Heiligtum verbunden ist. Zwischen 1756 und 1783 war das Gebäude das Objekt eines partiellen Niederreibens, das eine Rekonstruktion und eine Erweiterung führte: man bewahrte nur Teil des Chors und des Glockenturmes von der alten bereits bestehenden Kirche.

Diese Kirche war immer im Kopf von Pius X, wenn er jung, Priest, Bischof und auch Kardinal war. Wenn er Papst wurde, wandte er sich

sehr oft in seinen Briefen eine wehmütige verzehrende Erinnerung an „SEINEM“ Heiligtum.

Besser noch, wenn er Papst im Jahr 1910 wurde, drückte er in Rom bei der „Tipografia Poliglotta Vaticana“ einen kleinen Band aus 50 Seiten mit 20 Bildern mit dem Titel: IL SANTUARIO DELLE CENDROLE NELLA PARROCCHIA DI RIESE“, der im Jahr 1961 von dem Bischof aus Adrianopoli und zwar dem Monsignore Lino Zanini herausgegeben war. Dieser letzte kam aus Riese und seine sterblichen Hülle ruhen in Friede in der Kapelle neben dem Heiligtum.

Der Innenraum des Heiligtums ist aus vielen Gemälden und Statuen verziert, die Geschenken bei dem großherzigen Kardinal Jacopo Monico und dann bei dem Papst Pius X waren.

Der erste schenkte dem Heiligtum die zwei große Bilder, die den Chor dekorieren: das Opfer von Elia im Jahr 1735 bei Gregorio Lazzarini und das Opfer von Noè im Jahr 1705 bei Luca Giordano, genannt „fapresto“. Pius X gab jedoch achte Bilder aus Öl, einige Kopien von bekannten Bildern, vierzehn Ölabschriften mit der Darstellung des Kreuzwegs und vier Statuen der Propheten , die die günstige Rolle der Jungfrau ankündigen.

Die Bilder stellen das Geburt der Jungfrau von „Murillo“, die Vorstellung am Tempel von Marie von Itembach, Heilige Anna und Maria von Murill, die Hochzeit von Maria mit Joseph von Raffaello, die Verkündigung von Baroncin, den Besuch zu Heilige Elisabeth von Albertinelli, die Betribbe von Perugino und die Mariä Himmelfahrt von Tiziano dar.

Die vier Statuen, die Mose, David, Isaia und Ezechiele darstellen, waren zwischen 1910 und 1911 bei dem Bildhauer Francesco Sartor aus Cavaso del Tomba gemeißelt, der Annalia Parolin geheiratet hatte, die Enkelin vom Papst Pius X.

Pius X versah sein Heiligtum auch mit Ablassen, er unterstützt es und er gab seiner Madonna im Jahr 1912 eine Krone mit Gold und präziösen Kleinoden.

Auch andere Papste erinnern sich an dem Heiligtum während der Geschichte.

Pius XII segnete das Bilder, das im Jahr 1954 beim Maler Rito Baccarini in Gelegenheit der Kanonisierung von Pius X gemalt und es dem Heiligtum bei den Kavaliere des Heiligen Graben gegeben hat.

Während seiner Wallfahrt in Venedien im Jahr 1985, wollte der Papst Joannes Paul II dieses Heiligtum in seiner Anwesenheit in Gelegenheit des 150. Jahrestages des Geburtstages von Pius X ehren: man kann eine Erinnerung dieses Ereignisses auch auf der Titeln des Eingangs lesen. Unter den anderen artistischen Werken im Heiligtum trifft man den Orgeln, der im Jahr 1761 bei den bekannten venezianischen Orgelbauer Gaetano Callido gebaut war, aber dann im Jahr 1910 war er bei der Firma Malvestito aus Padova total wiedergebaut und im Jahr 1933 bei der Firma Piccinelli aus Padova restauriert.